

Organisation für Direkte Demokratie

Die "Organisation für direkte Demokratie durch Volksabstimmung" wurde 1971 gegründet und hatte ihr Büro in einem Ladengeschäft in der Andreasstr. 25 in der Düsseldorfer Altstadt. Die Organisation hatte die Aufgabe der politischen Information, Diskussion aber auch der Organisation von Volksabstimmungen.

Es ging Joseph Beuys darum, zu verdeutlichen, dass eine funktionierende Demokratie den Gestaltungswillen und die Fähigkeiten vieler benötigt und in diesem Sinne mit Kreativität zu tun hat. Es läßt sich umgekehrt formulieren: Kreativität kann nur in einem radikal demokratischen Umfeld uneingeschränkt existieren.

Ein ganz konkretes Ziel der Organisation für direkte Demokratie ist die Ablösung der Parteiendemokratie durch eine „echte“ Demokratie.

Die Parteiendemokratie, oder wie Joseph Beuys sie auch nennt: Parteiendiktatur, ist nach seinem Verständnis keine echte Demokratie, da die Entscheidungswege von oben nach unten verlaufen. In der „echten“ Demokratie werden dagegen alle Entscheidungen durch Volksabstimmung, d. h. von unten nach oben, getroffen.